

Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.
bei Postbezug zzgl. Porto
Informationen zum Bezug
über Internet unter
www.agrowetter.de/produkte

Kärmerstraße 68
04288 Leipzig
Telefon: 034297 989275
Telefax: 034297 989274
E-Mail: lw.leipzig@dwd.de

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2009

Woche: 20.04.2009 bis 26.04.2009

Nummer: 17

Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

Wetterlage und Witterung: Im Einflussbereich der bereits im vorangegangenen Bericht erwähnten Hochdruckgebiete „Quinta“ und „Reinhild“ setzte sich das einstrahlungsreiche Frühlingswetter zu Wochenbeginn fort. So konnten am 20.04. verbreitet 13 bis knapp 14 Std. Sonnenschein registriert werden. Dabei erwärmte sich die Luft nach örtlich geringem Frost und gebietsweise leichtem Bodenfrost in den frühen Morgenstunden tagsüber auf 15 bis 20 °C. In der sternklaren Nacht zum 21.04. befand sich Tiefdruck-Lady „Reinhild“ mit ihrem Kern am Scheitelpunkt von Finnischem und Bottnischem Meeresbusen, - dorthin war sie von der Norwegischen See innerhalb von 24 Stunden gewandert -, während „Quinta“ unmittelbar Stellung über dem Schwarzen Meer bezogen hatte. Auch in dieser Nacht traten wieder vereinzelt Luftfröste und sogar verbreitet Fröste in Bodennähe auf. Dessen ungeachtet glich der zweite Tag der Berichtswoche dem ersten. Erneut lachte „Klärchen“ 13 bis knapp 14 Std. vom Himmel. Auch im Hinblick auf das Temperaturniveau, - die Mehrzahl der Wetterstationen konnte nur auf geringfügig höhere Temperaturen verweisen -, blieb mit 16 bis 20 °C fast alles beim Alten. Am 22. und 23.04. sorgte ein sich über Deutschland südwärts verlagernder Kaltlufttropfen, der sich aus der nördlichen Frontalzone gelöst hatte, für unbeständiges Wetter, vielerorts für Regen und ein geringeres Wärmeangebot. So vermochte die Quecksilbersäule am 22.04. nur auf 13 bis 19 °C, am Tage darauf meist nur noch auf 9 bis 18 °C zu klettern. Das als Kaltlufttropfen in Erscheinung getretene Höhentieft korrespondierte am Boden mit einem kleinen, auf den Namen „Sasa“ getauften Tiefdruckgebiet, das aber einen Südostkurs einschlug und sich zu Beginn der zweiten Wochenhälfte über der Slowakischen Republik befand. Dem Tief „Sasa“ folgte ein weiteres Hochdruckgebiet auf dem Fuß, das sich über der Nordsee entwickelt hatte und die Bezeichnung „Steffi“ erhielt. Es lag am 24.04. mit seinem Zentrum über der südlichen Ostsee. Bei reichlich Sonnenschein erreichten die Lufttemperaturhöchstwerte an diesem Tag 17 bis 21 °C. Im Einflussbereich von Hochdruck-Lady „Steffi“, die von der südlichen Ostsee zum Baltikum zog, stellte sich am 25.04. in Verbindung mit troposphärischen Absinkprozessen erneut reichlich Sonnenschein ein. Zu diesem Zeitpunkt war eine omegaförmige Strömungskonfiguration im 500-hPa-Niveau über Europa anzutreffen. Bei Zufuhr warmer Luft stieg das Thermometer in den Tieflandregionen auf frühsummerliche 20 bis 24 °C. Obwohl ab und an Wolken die Sonne verdunkelten, blieb dieses Höchsttemperaturniveau auch am 26.04. erhalten. Mit 9 bis knapp 13 °C bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur im Höhenbereich bis 450 m über NN um 2 bis 4 K über den langjährigen Durchschnittswerten. Insofern dürfte es interessant sein, dass an der Wetterstation Gardelegen noch vier Frosttage im Wochenverlauf zu Buche schlugen. Überhaupt konzentrierte sich das Auftreten von Frosttagen im Höhenbereich bis 450 m über NN auf Sachsen-Anhalt. Tage mit Bodenfrost wurden während der Berichtswoche auch in Brandenburg, Berlin, Sachsen und Thüringen gezählt. Auf die meisten derartiger Tage konnten die Wetterstationen Halle-Kröllwitz und Harzgerode verweisen. Hier gingen jeweils 6 Tage mit einem Erdbodenminimum der Lufttemperatur unter dem Gefrierpunkt in die Statistik ein. Das wöchentliche Sonnenscheinangebot übertraf mit 62 bis 79 Std. (155 bis 192 % der jeweiligen Norm) beträchtlich die Erwartungen. Dafür ließen die Wochensummen der Niederschlagshöhe zu wünschen übrig. Während an den Stationen Wiesenburg und Seehausen (Altmark) kein oder kein messbarer Niederschlag registriert worden ist, brachte es die Wetterstation Leinefelde wenigstens auf knapp 5 mm (44 % des dortigen Sollwertes).

Boden: Als Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz wurden bei Berücksichtigung der im Tabellenteil ausgewiesenen Stationen durchweg stark negative Werte errechnet. So ergaben sich als wöchentliche Bilanzwerte für Brandenburg (einschließlich Berlin) -28 bis -24 mm, für Sachsen-Anhalt -30 bis -15 mm, für Thüringen -21 bis -15 mm und für Sachsen -24 bis -14 mm. Damit schritt die Auszehrung der Bodenwasservorräte beträchtlich voran. Auf den sandigen Grünlandstandorten der Altmark und der Region Havelland-Fläming lagen die modellmäßig bestimmten Bodenfeuchten in der oberen 60-cm-Schicht des Erdreichs ausgangs der Berichtswoche nur noch bei 30 % der nutzbaren Feldkapazität. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit 13 bis 19 °C am 26.04. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die niedrigsten mit 10 bis 15 °C am 22.04. zu Buche schlugen. Als Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe wurde für den letzten Tag der Berichtswoche 10 bis 15 °C bestimmt.

Pflanze: Der Turbo-Frühling hält weiter an und die mit ihm einhergehende zeitliche Häufung phänologischer Blüh- und Blattbildungsphasen. Die Blüte der Süßkirschen ging vielerorts zu Ende. Auch die Blühphase der Sauerkirschbäume hat ihren Höhepunkt verbreitet überschritten. Auf klimatisch begünstigten Standorten stellte sich die Vollblüte der Apfelbäume und des Flieders ein. In den Gärten ging verbreitet die Blüte der Küchen- bzw. Kuhschellen und des Gemswurz ihrem Ende entgegen. In Vollblüte befand sich dagegen das Tränende Herz. Das Wärme- und Strahlungsangebot förderte den Bestäubungsflug von Bienen, Hummeln und anderen Nutzinsekten zu den Obstgehölzen und Winterrapsfeldern. Auf Grund der Krumentrockenheit kam der Massezuwachs beim Wintergetreide, das sich meist im Zwei-Knoten-Stadium befand, und bei Futtergräsern gebietsweise langsamer voran, als zunächst erwartet worden war.

Arbeitsprozess: Bei überwiegend vorteilhaften Feldarbeitsbedingungen befand sich die Bestellung des Maises in vollem Gange. Bereits früh im Jahresverlauf hat der Beregnungsbedarf landwirtschaftlicher und gärtnerischer Kulturpflanzenbestände stark zugenommen. Um unproduktive Verdunstungsverluste zu vermeiden, empfiehlt sich die Verabreichung von Wassergaben in den Abend- oder frühen Morgenstunden.

Ausblick: Nachdem am 29.04. die Tiefdruckgebiete „Ulysses I und II“ sowie „Volker“ dem Wettergeschehen ihren Stempel aufzudrücken versuchten, - Hochdruck-Lady „Steffi“ hielt prächtig dagegen -, scheint der atmosphärische Kampf der Druckgebilde zu Gunsten des weiblichen Geschlechts entschieden zu sein. So gelang es „Steffi“ den Vormarsch der Wetterstörenfriede nach Nordosten zu stoppen. Streng genommen hätte aus Sicht der Bauern und Gärtner etwas mehr Regen den mittlerweile schon arg beanspruchten Bodenwasservorräten und damit der Pflanzenwelt gut getan. Am 30.04., in dessen Abendstunden vielerorts wieder die Walpurgisnachtfeuer entfacht werden, wird laut Bauernkalender des heiligen Quirinus gedacht, der als Helfer bei Fußleiden, Lähmungen, Gicht, Fisteln, Ohrenschmerzen und Eiterungen gilt. Quirinus beschert einen Sonnenschein-Wolken-Mix, wobei die himmlischen Schleusen meist geschlossen bleiben. Ganz ausgeschlossen sind Schauer oder auch kurze Gewitter aber nicht. Die Lufttemperaturhöchstwerte erreichen bei schwachem Wind aus nördlichen Richtungen etwa 23 Grad. Ein Spruch über den als Schutzpatron der Pferde, Rinder und des Ritterstandes verehrten Quirinus, der um das Jahr 130 unter Kaiser Hadrian den Märtyrertod starb, verrät: **„Lockt Quirinus (30.04.) die Bienen zu den Winterrapsblüten, muss vor Nachtfrost der Winzer um Pankratius (12.05.) sich hüten“**. Der 01.05. gestaltet sich meist heiter. Bei schwachem Nordostwind erwärmt „Klärchen“ die Luft bis auf 24 Grad. Am 02.05. dominiert bei leichtem Nordwestwind ein freundliches Wechselspiel von Sonnenschein und Wolken. Das Thermometer steigt bis auf 20 Grad. Am 03.05., an dem laut Bauernkalender das Kreuzauffindungsfest und der Namenstag des ungarischen Königs Béla begangen wird, werden sich ein paar mehr Wolken am Firmament tummeln. Dennoch wird es zeitweise heiter sein. Beim Sonntagsspaziergang darf der Schirm zu Hause bleiben. Die Höchsttemperaturen werden bei 19 Grad liegen. Der Landmann empfiehlt: **„Am Kreuzauffindungstag (03.05.), die Linsen zu Felde trag“**. Im Hinblick auf Béla betonen Reime: **„Zeigt Béla (03.05.) sich schon mit Sonnenbräune, wirft Servatius (13.05.) oft Schnee vor des Bergbauern Scheune“** und **„Öffnet Bela dem Sommer bereits das Tor, stehen Körbe mit Kirschen schon zu Basilius (30.05.) davor“**.

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.04.2009 bis 26.04.2009

Station	Hoehe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
Brandenburg												
Wiesenburg	187	11.7	3.1	17.9	5.2	2.1	70.3	161.2	0.0	0.0	24.1	3.9
Neuruppin	38	11.8	3.0	18.4	5.0	1.8	78.3	177.7	1.6	16.0	25.7	2.6
Angermuende	56	11.2	2.6	19.1	3.6	0.6	79.2	174.7	0.4	3.9	26.8	3.1
Potsdam	81	12.1	2.9	19.7	5.3	2.0	73.0	162.8	0.7	6.1	28.6	3.8
Berlin-Sch.feld	47	12.1	2.9	19.2	4.7	-0.2	74.0	172.2	2.3	22.8	27.5	3.1
Lindenberg	98	12.5	3.4	19.0	6.2	3.9	73.5	166.0	0.8	7.1	25.1	3.0
Cottbus	69	11.8	2.4	19.4	3.0	0.3	71.5	161.9	4.2	37.0	28.0	2.8
Sachsen-Anhalt												
Seehausen	21	11.3	2.7	19.7	1.5	-0.9	77.7	182.8	0.0	0.0	30.3	2.6
Gardelegen	47	11.0	2.4	19.4	1.5	-0.1	71.4	174.0	4.2	39.9	28.0	2.2
Magdeburg	79	12.2	3.0	19.3	4.6	0.4	74.9	175.9	(0.9)	(9.1)	27.7	2.1
Harzgerode	404	8.9	1.9	15.9	0.2	-1.6	73.8	184.3	2.9	23.4	18.2	3.2
Halle-Kroellw.	96	11.5	2.0	18.1	3.5	-2.4	68.6	168.7	2.2	21.5	24.1	1.9
Wittenberg	105	12.3	3.2	18.4	5.4	2.6	67.4	154.9	0.3	2.8	25.3	3.0
Thüringen												
Artern	164	11.4	2.4	17.9	4.4	0.9	70.2	178.6	2.2	22.8	20.5	2.9
Leinefelde	356	10.9	3.2	(16.8)	4.4	1.3	75.0	192.0	4.6	35.6	19.8	3.0
Erfurt-Binders.	312	11.0	2.9	16.9	4.8	0.8	67.4	166.3	4.2	35.6	21.0	3.1
Gera-Leumnitz	311	10.6	2.4	17.1	3.9	1.5	65.1	163.8	3.6	26.0	20.2	3.4
Meiningen	450	11.2	3.8	16.6	5.4	0.6	71.5	176.6	0.4	3.2	21.7	3.2
Sachsen												
Dresden-Klotzs.	222	12.0	2.7	17.9	5.9	2.6	71.1	179.7	3.3	24.9	27.1	3.9
Goerlitz	237	11.2	2.4	17.5	3.5	0.9	71.7	170.2	2.0	15.2	25.0	3.5
Leipzig-Schkeu.	131	11.6	2.5	17.6	5.0	1.8	70.0	175.2	4.6	43.6	22.7	3.5
Oschatz	150	11.4	2.4	18.8	3.6	1.5	67.9	166.8	0.3	2.5	26.3	2.6
Plauen	386	10.4	2.7	17.4	3.0	1.5	61.6	172.1	8.8	70.0	23.2	2.6
Chemnitz	418	11.4	3.2	16.9	5.7	2.3	69.0	184.4	1.3	9.3	21.8	3.2

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.04.2009 bis 26.04.2009

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	10.9	11.8	8.9	8.2	12.3	14.0	15.5	17.6	18.4	13.5	13.3	19.3	22.2	21.1
Neuruppin	10.5	11.5	8.3	10.5	12.0	14.4	15.3	17.9	19.0	12.5	17.8	19.4	20.9	21.5
Angermuende	8.7	9.8	8.8	10.0	10.8	13.8	16.7	16.9	17.5	17.2	18.2	19.0	21.2	23.9
Potsdam	11.3	12.4	9.4	8.6	12.3	14.6	16.2	19.5	19.9	15.1	15.2	21.1	23.6	23.8
Berlin-Schfeld	10.5	11.6	9.2	9.5	12.2	14.6	16.8	17.8	18.5	17.7	15.4	19.3	22.3	23.2
Lindenberg	11.5	12.1	10.4	8.8	12.9	14.8	17.2	18.2	18.5	18.0	14.7	19.3	21.6	22.7
Cottbus	10.8	11.0	9.7	8.0	11.3	14.6	17.2	19.1	18.6	19.4	12.3	19.4	22.9	23.8
Seehausen	9.6	10.5	7.7	10.3	11.6	14.1	15.2	18.3	19.4	14.0	18.5	20.3	23.7	23.4
Gardelegen	9.3	10.1	7.1	9.8	11.8	14.5	14.7	19.0	20.2	12.5	17.7	20.8	22.5	23.0
Magdeburg	11.3	12.1	9.0	9.5	12.8	14.8	15.6	19.4	20.3	13.4	15.6	21.0	23.0	22.2
Harzgerode	8.1	8.3	6.4	5.7	9.4	11.8	12.5	15.4	16.3	12.8	10.7	16.5	19.7	19.6
Halle-Kroellw.	11.4	11.3	8.2	8.0	11.3	14.6	15.4	18.3	18.6	14.8	11.2	19.3	22.7	21.5
Wittenberg	12.0	12.6	9.3	8.3	12.8	15.0	15.9	18.9	19.0	15.6	12.4	19.8	22.4	20.9
Artern	10.8	11.5	9.1	8.1	11.1	14.5	14.5	17.9	18.2	16.1	10.7	18.3	23.2	21.2
Leinefelde	10.9	11.7	7.9	6.8	10.6	13.8	14.7	17.5	17.9	12.8	(11.6)	17.0	20.3	20.2
Erfurt-Binders.	11.0	11.4	8.6	6.9	10.1	14.6	14.6	16.5	17.1	15.3	9.1	17.0	21.5	21.5
Gera-Leumnitz	10.8	11.1	8.3	6.5	9.8	14.1	13.8	17.4	17.5	15.6	9.8	18.8	21.0	19.8
Meiningen	11.8	12.8	9.1	6.2	10.3	14.1	14.2	17.4	18.5	14.7	8.7	17.1	19.9	20.2
Dresden-Klotzs.	11.7	12.0	9.6	7.5	11.6	15.0	16.6	18.3	17.8	17.3	10.3	18.5	21.8	21.6
Goerlitz	10.4	10.7	10.1	7.0	10.2	13.3	16.8	18.3	17.1	18.0	9.7	17.7	20.1	21.8
Leipzig-Schkeu.	11.1	12.0	9.1	7.8	11.6	14.3	15.4	17.7	18.0	14.8	10.5	18.9	22.2	21.3
Oschatz	11.0	11.1	9.3	8.0	11.3	13.9	15.2	19.0	19.1	17.4	11.7	19.8	23.3	21.3
Plauen	10.5	11.0	8.4	5.7	10.4	13.8	13.0	17.6	18.3	16.9	9.0	18.7	21.5	20.1
Chemnitz	11.7	11.5	8.9	6.5	11.2	14.7	15.2	16.9	17.1	15.6	9.7	18.6	21.1	19.5

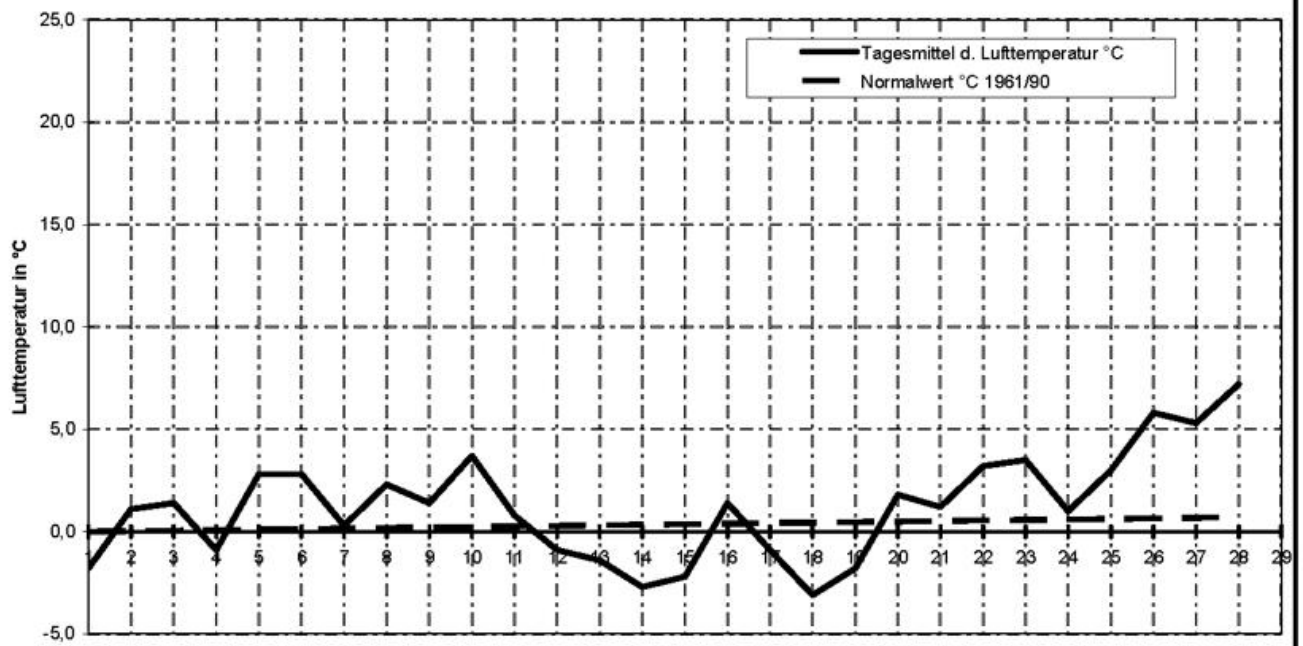
	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	3.3	4.4	5.5	4.7	4.8	4.7	8.8	13.1	13.1	5.4	4.2	13.2	13.0	8.3
Neuruppin	2.3	4.4	4.0	4.8	3.5	7.6	8.3	13.5	13.5	6.0	8.4	13.6	12.9	10.4
Angermuende	0.2	1.5	4.7	3.9	1.6	4.3	8.7	13.2	13.4	6.3	9.1	13.5	13.5	10.2
Potsdam	4.1	5.3	6.1	4.0	3.1	5.4	8.8	13.6	13.6	5.5	4.8	13.6	13.4	8.5
Berlin-Schfeld	2.4	4.5	3.9	4.4	3.3	5.7	8.8	13.1	13.1	6.8	4.8	13.3	13.2	9.7
Lindenberg	4.7	5.7	4.8	4.2	6.1	6.8	11.1	13.5	13.5	6.9	2.0	13.7	13.4	10.5
Cottbus	0.8	1.0	1.5	4.0	0.8	4.5	8.2	13.0	13.0	8.3	0.6	13.2	13.2	10.2
Seehausen	-1.0	0.7	1.6	2.7	-0.3	2.0	5.0	13.5	13.6	2.8	9.4	13.6	13.4	11.4
Gardelegen	-0.6	-0.7	-0.2	2.6	-0.4	6.7	2.9	13.3	13.2	3.0	5.4	13.3	12.7	10.5
Magdeburg	1.8	2.9	5.4	5.3	2.5	6.8	7.3	13.3	13.3	6.8	5.6	13.4	12.3	10.2
Harzgerode	-1.1	-1.5	0.0	1.0	-1.5	2.3	2.3	13.0	13.1	8.9	2.5	13.1	12.6	10.6
Halle-Kroellw.	2.3	2.0	2.3	3.9	1.5	5.8	6.9	12.7	12.8	7.8	1.3	12.5	12.6	8.9
Wittenberg	4.3	4.8	3.7	4.9	3.6	6.9	9.9	13.0	12.9	5.9	1.4	13.0	13.1	8.1
Artern	3.4	3.9	4.1	4.4	3.3	4.8	6.6	13.3	13.2	7.0	1.4	12.6	13.2	9.5
Leinefelde	4.4	3.7	1.5	3.1	1.4	8.1	8.3	13.2	13.3	8.5	3.4	12.6	11.7	12.3
Erfurt-Binders.	5.1	5.3	1.6	4.9	2.3	7.1	7.5	13.1	13.3	10.3	0.4	8.7	12.0	9.6
Gera-Leumnitz	3.3	3.8	2.2	4.6	2.3	4.8	6.4	13.1	13.2	8.8	0.6	7.9	13.2	8.3
Meiningen	6.1	7.6	3.7	4.0	0.4	9.0	6.8	12.6	13.2	12.1	0.5	10.0	12.7	10.4
Dresden-Klotzs.	3.8	4.4	3.8	5.6	4.5	7.2	11.8	13.6	13.6	9.9	1.4	10.1	13.5	9.0
Goerlitz	0.7	2.1	2.3	4.4	0.1	4.3	10.8	13.4	13.4	10.3	0.1	10.4	13.6	10.5
Leipzig-Schkeu.	3.2	4.9	4.1	5.5	3.6	4.9	8.8	13.5	13.4	8.3	0.6	13.0	13.1	8.1
Oschatz	2.1	2.6	1.9	5.1	2.9	5.3	5.5	12.7	12.7	9.1	1.4	11.6	12.7	7.7
Plauen	2.2	3.6	1.4	3.0	3.7	3.4	3.8	10.4	13.1	9.0	0.7	7.5	13.1	7.8
Chemnitz	4.2	4.5	4.7	4.2	3.9	7.6	10.6	13.0	13.5	8.9	0.8	11.0	13.3	8.5

Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 20.04.2009 bis 26.04.2009

	Niederschlagshöhe						Haude Verdunstung							
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	.	.	0.0	0.0	.	.	.	3.9	4.1	0.8	1.5	4.5	5.4	3.9
Neuruppin	.	.	0.9	0.7	.	.	.	4.1	4.3	1.1	3.0	4.3	4.6	4.3
Angermuende	0.0	.	0.2	0.2	.	0.0	.	3.6	3.5	1.4	3.4	4.1	5.1	5.7
Potsdam	.	.	0.7	0.0	.	.	.	4.6	4.8	1.1	1.6	5.2	6.0	5.3
Berlin-Schfeld	.	.	2.3	0.0	.	.	.	4.3	4.1	1.4	1.7	4.7	5.7	5.6
Lindenberg	.	.	0.0	0.8	.	.	.	4.1	3.9	0.8	1.6	4.4	5.2	5.1
Cottbus	.	.	0.1	4.1	.	.	.	4.5	4.0	2.5	0.6	4.5	5.8	6.1
Seehausen	.	.	0.0	0.0	.	.	.	4.0	4.5	2.0	3.6	4.9	6.1	5.2
Gardelegen	.	.	4.2	0.0	.	0.0	.	4.3	4.6	1.7	2.9	5.3	4.6	4.6
Magdeburg	.	.	(0.4)	0.5	.	.	.	4.4	4.9	1.5	2.3	5.4	4.9	4.3
Harzgerode	.	.	2.6	0.3	.	.	.	2.5	3.4	0.9	0.6	3.4	4.2	3.2
Halle-Kroellw.	.	.	2.1	0.1	.	.	.	4.1	4.3	1.0	0.7	4.6	5.3	4.1
Wittenberg	.	0.0	0.0	0.3	.	.	.	4.3	4.5	1.2	1.1	4.9	5.2	4.1
Artern	.	.	1.5	0.7	.	.	.	3.1	3.5	1.3	0.6	3.5	5.5	3.0
Leinefelde	.	.	0.1	4.5	.	.	.	3.5	4.0	0.8	0.7	3.5	4.1	3.2
Erfurt-Binders	.	.	0.0	4.2	.	.	.	3.0	3.3	2.1	0.8	2.4	4.9	4.5
Gera-Leumnitz	.	.	1.0	2.6	.	.	.	3.3	3.6	1.7	0.4	3.7	4.6	2.9
Meiningen	.	.	.	0.4	.	.	.	2.6	3.8	2.6	0.9	3.2	4.4	4.2
Dresden-Klotzs	.	.	2.5	0.8	.	.	.	4.1	4.0	2.7	1.1	4.3	5.9	5.0
Goerlitz	.	.	0.4	1.6	.	.	.	4.2	3.4	3.9	0.6	3.9	4.0	5.0
Leipzig-Schkeu	.	.	1.7	2.9	.	.	.	4.0	3.9	1.1	0.4	4.0	5.5	3.8
Oschatz	.	.	0.0	0.3	.	.	.	4.2	4.4	1.9	0.9	4.5	6.1	4.3
Plauen	.	.	0.3	8.5	.	.	.	3.1	4.0	3.1	0.5	3.6	5.3	3.6
Chemnitz	.	.	0.6	0.7	.	.	.	3.1	3.3	2.1	1.0	4.0	4.7	3.6

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.
Wiesenburg	15.3	16.4	13.4	12.8	15.8	17.2	17.3	13.4	14.5	13.6	12.4	13.7	15.1	15.7
Neuruppin	15.1	16.1	13.5	14.3	15.4	16.3	17.0	13.7	14.6	13.9	13.3	13.9	14.8	15.5
Angermuende	13.9	14.7	12.3	14.4	14.9	15.4	16.9	13.2	13.7	13.0	13.3	13.9	14.4	15.3
Potsdam	15.3	16.0	13.8	12.5	14.8	16.2	17.2	14.3	14.9	14.2	12.7	13.5	14.9	15.9
Berlin-Schfeld	14.1	15.0	12.8	12.0	14.6	15.9	17.2	12.9	13.7	13.1	12.0	13.0	14.2	15.4
Lindenberg	14.7	16.1	14.1	11.8	15.4	17.4	18.5	13.3	14.5	14.2	12.4	13.6	15.4	16.7
Cottbus	16.1	16.4	15.6	12.0	14.7	17.1	18.7	15.0	15.5	15.5	13.4	13.8	15.4	17.1
Seehausen	15.0	15.8	12.5	14.8	15.6	16.3	17.4	14.2	15.0	13.5	13.8	14.6	15.4	16.2
Gardelegen	16.5	17.2	12.8	13.9	16.0	17.7	18.3	15.0	15.8	14.0	13.3	14.4	16.0	16.7
Magdeburg	15.2	15.9	13.8	13.4	15.2	16.5	17.1	13.7	14.3	14.0	13.2	13.6	14.6	15.3
Harzgerode	11.2	12.0	11.0	8.9	10.4	12.9	14.0	10.4	11.2	11.1	9.9	9.6	11.4	12.6
Halle-Kroellw.	12.4	12.4	11.1	10.1	11.7	14.2	14.1	11.8	12.1	11.8	11.3	11.0	12.4	13.1
Wittenberg	15.2	16.2	13.6	11.7	15.0	17.0	17.5	14.0	14.9	14.0	12.3	13.3	15.2	16.1
Artern	12.9	13.9	12.3	10.6	13.3	16.0	16.4	11.8	12.6	12.6	11.6	11.7	13.5	14.7
Leinefelde	11.2	12.4	10.8	9.2	10.7	13.2	14.7	10.8	11.5	11.3	10.1	10.1	11.7	13.2
Erfurt-Binders.	11.7	13.0	11.5	9.5	11.4	14.1	15.1	10.6	11.4	11.6	11.0	10.4	11.7	13.0
Gera-Leumnitz	12.0	13.0	11.4	8.9	11.2	14.6	14.8	11.8	12.4	12.1	10.7	10.8	12.7	13.7
Meiningen	11.0	11.9	10.4	8.3	9.7	12.6	12.8	10.4	11.0	10.8	9.7	9.4	10.9	11.5
Dresden-Klotzs.	15.1	15.4	14.6	11.2	14.1	16.5	17.3	13.8	14.3	14.3	12.1	12.8	14.6	15.8
Goerlitz	14.3	14.5	14.8	11.0	13.1	15.3	16.8	13.1	13.5	13.9	12.2	12.0	13.6	15.1
Leipzig-Schkeu.	13.5	14.1	12.6	10.2	13.3	15.9	16.1	12.8	13.4	13.0	11.3	11.9	13.8	14.8
Oschatz	14.2	14.5	13.3	11.8	14.0	15.9	16.2	13.8	14.2	13.9	12.6	13.1	14.7	15.5
Plauen	12.0	13.4	12.0	9.1	11.7	13.9	13.7	11.8	12.7	12.5	10.8	11.1	12.5	13.0
Chemnitz	11.2	11.4	10.6	8.9	11.8	14.4	14.3	10.8	10.8	10.7	9.9	10.2	11.6	12.6

Tagesmittel der Lufttemperatur in °C, Februar 2009 Station Halle-Kröllwitz



Niederschlagshöhe in mm, Februar 2009 Station Halle-Kröllwitz

